

Montag, 14. Juni 2021, Werra Rundschau / Lokales

Neue Eschweger willkommen heißen

Familienbüro macht rund 170 Hausbesuche bei den Neugeborenen der Stadt

VON ELLEN SCHUBERT



Bleiben in Kontakt: Der Willkommensbesucher des Familienbüros Alexander Murch (rechts) übergibt den Begrüßungsrucksack an Sabrina Schuchhardt und ihre Kinder Elia (4) und Layla (fünf Wochen) in coronagerechtem Abstand vor ihrer Haustür. Foto: Ellen Schubert

Niederhone – Ein bisschen Aufregung schwingt schon mit. Die junge Mutter Sabrina Schuchhardt erwartet gemeinsam mit Tochter Elia (vier Jahre) und dem neugeborenen Säugling Layla (fünf Wochen) gespannt den angekündigten Willkommensbesuch von Alexander Murch. Er ist einer der beiden Willkommensbesucher des Familienbüros der Kreisstadt Eschwege, die jedem neugeborenen Eschweger einen grünen Rucksack als Willkommensgruß überreichen.

Zurzeit werden die Rucksäcke allerdings coronabedingt vor der Tür abgestellt, um den direkten Kontakt zu vermeiden. Mit vielen praktischen und schönen Dingen fürs Baby und für die Familie, wie z. B. einem T-Shirt mit dem Aufdruck „Ich bin ein Diemann“, der Eschweger Familienkarte, einem Badethermometer, einem Kuscheltier und einer handgestrickten Babymütze der Freien Waldorfschule Werra-Meißner, ist solch ein Rucksack derzeit gefüllt.

Sabrina Schuchhardt ist als echte Eschwegerin begeistert vom Inhalt und probiert Mütchen und T-Shirt sofort an. „Wie schade, dass das Diemann-T-Shirt nicht mitwächst. Man bräuchte eigentlich gleich zwei in verschiedenen Größen.“ Aber sonst ist sie restlos zufrieden mit dem Geschenkerucksack.

Auch für die vierjährige Elia ist eine kleine Überraschung, eine Seifenblasendose, dabei. Bereits zu ihrer Geburt gab es eine Willkommenstasche. Das Häschen liebt Elia immer noch heiß und innig und muss beim Einschlafen stets dabei sein. Elia's Mütchen von damals kam bei Baby Layla gleich nach der Geburt schon wieder zum Einsatz.

Rund 170-mal pro Jahr heißt die Familienstadt Eschwege durch die Willkommensbesucher des Familienbüros die Neugeborenen willkommen. Der Termin für den Willkommensbesuch wird in einem Glückwunschsreiben angekündigt. Er findet rund sechs Wochen nach der Geburt statt. „Es ist aber ebenso möglich, anstatt des Besuchs einen Termin im Familienbüro zu vereinbaren und dort den Willkommensrucksack abzuholen“, erläutert Ricarda Feigenspan vom Familienbüro der Stadt. Bei Fragen kann man sich gerne an Frau Feigenspan wenden.

Als erste hessische Kommune wurde die Stadt Eschwege als famili-

engerechte Kommune zertifiziert. 2016 wurde am Obermarkt das Familienbüro als Anlaufstelle eröffnet. Hilfesuchende werden hier zu allen Fragen rund um das Thema Familie beraten. „Während der Beratung können Ihre Kinder in der Spielecke spielen“, sagt Feigen-span. Im Familienbüro finden Eltern auch einen Platz, ihre Kinder während eines Besuches in der Innenstadt in Ruhe zu wickeln und zu stillen.

Das Familienbüro am Obermarkt 14 in Eschwege ist ab dieser Woche wieder geöffnet: mittwochs von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr. Beratungstermine können auch per Telefon vereinbart werden: 0 56 51/3 33 67 47. ts